



NACHBARSCHAFTSFORUM  
NIEDERAUSSEM

---

Nachbarschaftsforum  
Niederaußem

20. Sitzung

Informationszentrum am Innovationszentrum Kohle  
Werkstraße, 50129 Bergheim

27. Januar 2015

---

## Protokoll der 20. Sitzung des Nachbarschaftsforums Niederaußem vom 27. Januar 2015

Teilnehmende: siehe Teilnehmerliste (**Anlage 01**)  
Dauer: Dienstag, 27. Januar 2015, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Leitung: Ralf Eggert, IFOK  
Ort: Informationszentrum am Innovationszentrum Kohle  
Werkstraße  
50129 Bergheim

Protokoll: Joachim Langer, IFOK

### Anlagen zum Protokoll

TOP 2 Anlage 01 – Teilnehmerliste  
TOP 3.3 Anlage 02 – Protokoll 19. NBF Niederaußem final  
TOP 4 Anlage 03 – Präsentation: Pfeifgeräusche / Warntöne der Nord-Süd-Bahn  
TOP 4 Anlage 04 – Präsentation: Meteorologische Messungen von November 2013  
bis Oktober 2014 in der Umgebung des Kraftwerks Neurath  
TOP 5 Anlage 05 – Präsentation: Einführung in die CO2-Nutzung (CCU)  
TOP 6 Anlage 06 – Presseinformation 20. Nachbarschaftsforum Niederaußem

## **Tagesordnung**

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

TOP 2 Protokoll der 19. Sitzung vom 23. September 2014

TOP 3 Aktuelles

3.1 Aktueller Stand in den Genehmigungsverfahren

3.2 Entwicklung des Kundenloyalitätsindex der RWE Deutschland AG

3.3 Pfeifgeräusche / Warntöne der Nord-Süd-Bahn

3.4 Verwertung von Reststoffen aus der Asche bei RWE

3.5 Aktuelle Themen der Mitglieder

- Auenheim - Ortsgestaltung mit Teichanlage: Wie weit sind die Planungen?

TOP 4 Messungen und Erhebungen zu den Auswirkungen der Kühlturmschwaden auf die Landwirtschaft

Referent: Christian Koch, Deutscher Wetterdienst

TOP 5 Nutzung von Kohlendioxid (CCU)

Referent: Dipl.-Ing. Niklas von der Assen, Lehrstuhl für Technische Thermodynamik  
RWTH Aachen

TOP 6 Weiteres Vorgehen

## **TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung**

Der Moderator Ralf Eggert begrüßt die Teilnehmer und Gäste der 20. Sitzung des Nachbarschaftsforums Niederaußem.

Als heutige Referenten begrüßt er Herrn Christian Koch vom Deutschen Wetterdienst und Herrn Niklas von der Assen vom Lehrstuhl für Technische Thermodynamik der RWTH Aachen.

Als Nachfolger von Herrn Heinz-Everhard Faßbender nimmt als Vertreter der Landwirtschaftskammer in der Funktion des Kreislandwirts nun Herr Willy Winkelhag am Forum teil.

Anschließend stellt Herr Eggert die Tagesordnung vor. Unter TOP 3.5 „Aktuelle Themen der Teilnehmer“ wird ein Tagesordnungspunkt aufgenommen:

### **3.5.1 Auenheim - Ortsgestaltung mit Teichanlage: Wie weit sind die Planungen?**

Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung angenommen.

## **TOP 2 Protokoll der 19. Sitzung, 23. September 2014**

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen und auf der Webseite des Nachbarschaftsforums veröffentlicht (**Anlage 02**).

## **TOP 3 Aktuelles**

### **TOP 3.1 Aktueller Stand in den Genehmigungsverfahren**

Zum aktuellen Stand im Genehmigungsverfahren BoAplus berichtet Herr Dr. Schiffer, dass Ende November der Rat der Kreisstadt Bergheim der Änderung des Flächennutzungsplans sowie der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 261/Na für einen Kraftwerksblock auf der Anschlussfläche Niederaußem mit großer Mehrheit zugestimmt habe. Ein städtebaulicher Vertrag halte fest, dass die Kühltürme der 300-MW-Blöcke stillgelegt und Ausgleichsflächen gestellt werden müssen. Des Weiteren sei ein neuer Hybridkühlturm zugesagt.

Im Rahmen einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung plane RWE vor Beginn des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), alle interessierten Bürger zu einer Dialogveranstaltung einzuladen. Diese Veranstaltung werde in der lokalen Presse angekündigt.

In der ersten Phase des immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahrens, dem sogenannten Scoping-Termin, werde Umfang und Methodik der Umweltprüfung festgelegt. Start des eigentlichen Verfahrens nach BImSchG solle Ende 2015 / Anfang 2016 sein.

Aus dem Forum kommt die Bitte, sobald der Termin der Veranstaltung im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung feststeht, diesen an die Mitglieder weiterzugeben.

### **TOP 3.2 Entwicklung des Kundenloyalitätsindex der RWE Deutschland AG**

Herr Kerlen informiert, dass der Kundenloyalitätsindex einen Maßstab für Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität abbildet. Die Zufriedenheit der RWE-Kunden stieg - auf einer Skala von 1 bis 100 – von 74 Punkten im Jahr 2013 auf 77 Punkte in 2014, die Loyalität der RWE-Kunden im gleichen Zeitraum von 73 auf 76. Damit liege RWE vor den anderen großen Energieversorgern und hinter regionalen Versorgern, deren Niveau das Ziel von RWE sei.

Der Kundenloyalitätsindex wird durch repräsentative Befragungen bei RWE-Haushalts- und Gewerkekunden ermittelt.

### **TOP 3.3 Pfeifgeräusche / Warntöne der Nord-Süd-Bahn**

Herr Bechthold erläutert, dass sich RWE intensiv darum bemüht, alle Möglichkeiten zur Minderung von Lärmimmissionen an der Nord-Süd-Bahn im Bereich Niederaußem/Auenheim umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen stellt er in einer Präsentation (**Anlage 03**) vor.

Aus betrieblichen Gründen sei es nicht immer zu vermeiden, im Schiebebetrieb zu fahren, und für diese Betriebsart schreibt die Bergverordnung vor, mit Zugspitzensignal zu fahren. Auch darüber hinaus könne RWE nicht alle Lärmimmissionen vermeiden, aber es werde kontinuierlich daran gearbeitet, diese zu verringern. In diesem Zusammenhang wurde nochmals auf das Bürgertelefon unter 02271/751-49999 verwiesen. Hier könne man alle Beschwerden adressieren, wichtig sind genaue Angaben zu Datum, Uhrzeit und Lärmquelle.

### **TOP 3.4 Verwertung von Reststoffen aus der Asche bei RWE**

Jörg Kerlen berichtet, wie RWE Reststoffe der Kohlekraftwerke nutzt. Gips würde überwiegend einer Verwertung in der Baustoffindustrie zugeführt, die Aschen würden in Deponien eingebracht.

Partnerfirmen arbeiten an Verfahren, um zum Beispiel Magnesium zurückzugewinnen oder um Schwermetalle zu immobilisieren. Konkrete Ergebnisse aus den Verfahren liegen noch nicht vor.

Als weitere Möglichkeit untersucht RWE, ob Braunkohleasche als Dünger in der Landwirtschaft dienen und damit Brandrodung in Entwicklungsländern vermieden werden könne.

Aus dem Forum kam die Frage, wieviel Mio. Tonnen Asche seit Beginn der Braunkohleverstromung angefallen sei. RWE wird recherchieren.

Ein Forumsmitglied gab den Hinweis, dass der Umweltausschuss des Kreisstages sich am 11. Februar mit dem Thema Asche-Verwertung beschäftigen werde.

### **TOP 3.5 Aktuelle Themen der Mitglieder**

#### **3.5.1 Auenheim - Ortsgestaltung mit Teichanlage: Wie weit sind die Planungen?**

Herr Rasten informiert, dass im Januar die dritte Bürgerwerkstatt stattfand, in der die Bürger von Auenheim gemeinsam überlegen, wie die nach dem Abriss der alten Wohneinheiten entstehenden Leerflächen gestaltet und genutzt werden könnten. Ziel ist, die Lebens- und Wohnqualität in Auenheim zu verbessern.

Bisher ist noch keine Entscheidung gefallen, der Trend geht zu Begrünung und einem Angelteich. Das nächste Bürgertreffen findet Ende März statt.

## **TOP 4 Messungen und Erhebungen zu den Auswirkungen der Kühlturmschwaden auf die Landwirtschaft**

Herr Christian Koch vom Deutschen Wetterdienst referiert zum Thema „Meteorologische Messungen in der Umgebung des Kraftwerks Neurath und die Auswirkungen der Kühlturmschwaden auf die Landwirtschaft“ (**Anlage 04**).

### **Diskussion:**

Zur Methode der Messungen wurde noch einmal betont, dass die neue Ganzjahresmessung der Globalstrahlung (Nov. 2013 bis Okt. 2014) mit der bisherigen Sommermessung aufgrund des Zeitraumes nicht direkt vergleichbar sei. Entsprechendes gelte für die photosynthetisch aktive Strahlung (PAR). Auch wurde die Bedeutung und Lage der Referenzstationen hervorgehoben: In den letzten Jahren wurden alle Werte mit der Station Fürth (nordwestlich von Grevenbroich) verglichen, die keinen Kühlturmschwaden ausgesetzt ist. Bei der Globalstrahlung wurden die Werte in Fürth gleich 100 Prozent gesetzt. Bei der Ermittlung der Abschattungsereignisse ist auch die Wetterstation Düsseldorf einbezogen worden, weil in der Region selbst keine Wolkenbeobachtung erfolgt.

Bei den Auswirkungen auf die Ernteerträge der Landwirtschaft war sich das Forum einig, dass keine offensichtlichen Beeinträchtigungen zu verzeichnen seien. Die Landwirte konnten beispielsweise 2014 eine Rekord-Ernte erzielen.

Aus dem Forum kam der Hinweis, dass die Bevölkerung, die entsprechend des Sonnenstandes und durch die vorherrschende Windrichtung selbst am meisten betroffen sei, besonders unter der Verschattung durch Kühlturmschwaden leide. Ob und wenn ja welche Reduktion der Verschattung sich durch den neu geplanten Hybridkühlturm und der zugesagten Außerbetriebnahme der Kühltürme der vier 300 MW Blöcke ergäbe, darüber gab es unterschiedliche Meinungen im Forum. Seitens RWE Power wurden Ergebnisse der in der kommunalen Bauleitplanung verwendeten, gutachterlichen Berechnung über einen durchschnittlichen Jahrgang angeführt.

## **TOP 5 Nutzung von Kohlendioxid (CCU)**

Herr Niklas von der Assen vom Lehrstuhl für Technische Thermodynamik der RWTH Aachen referierte über die CO<sub>2</sub>-Nutzung (**Anlage 05**).

### **Diskussion:**

Aus dem Forum kam die Nachfrage, welche Bedeutung der Einbau von CO<sub>2</sub> in Produkten zukommen würde, da früher oder später das CO<sub>2</sub> aus diesen Produkten wieder freigesetzt würde – spätestens in der Müllverbrennungsanlage? Herr von der Assen bestätigt, dass menschliche „Kreisläufe“ immer unvollständig seien. Deshalb auch der Ansatz des Lehrstuhls, auf die Ökobilanz - also den gesamten Lebenszyklus von Produkten - zu achten, um eine umfassende Bewertung der CO<sub>2</sub>-Bilanz von einzelnen Nutzungsmöglichkeiten erstellen zu können. Der temporäre Einbau von CO<sub>2</sub> ermögliche zumindest

mehr Zeit, so der Hinweis aus dem Forum, um weiter an neuen Lösungen und Möglichkeiten zu forschen.

Ab wann würde sich das im Vortrag dargestellte Auftrennen des CO<sub>2</sub> Moleküls oder die Elektrolyse - Aufspaltung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff - rechnen, so eine weitere Frage. Entscheidend sei, dass hier sehr hohe Investitionskosten zu tätigen wären und diese sich erst rechnen würden, wenn sehr große Überschüsse aus den Erneuerbaren Energien vorhanden seien. RWE geht davon aus, dass dies erst der Fall sein werde, wenn ca. 80 – 90% des Energiebedarfs durch Erneuerbare Energien gedeckt werde.

Auf die Frage, wie Methan zum Treibhauseffekt beiträgt, da es wesentlich treibhausrelevanter als CO<sub>2</sub> sei, gibt der Referent zu bedenken, dass die weltweit deutlich größere Menge an CO<sub>2</sub> dessen zentrale Rolle definiere.

### **TOP 6 Weiteres Vorgehen**

Als Termin für die 21. Sitzung des Nachbarschaftsforums Niederaußem wird

**Dienstag, der 15. September 2015 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

vereinbart. Der Ort wird das Informationszentrum am Innovationszentrum Kohle, Werkstraße, 50129 Bergheim sein.

Es wird beschlossen, die Themen „Stand Genehmigungsverfahren BoAplus“ und „Klimaschutzplan NRW“ zu behandeln.

### **Allgemeiner Hinweis**

Aus dem Forum kommt der Hinweis, dass durch die Nutzung des ehemaligen BoA-Montageplatzes als LKW-Standplatz neuerdings Müllansammlungen zu beobachten seien. RWE wird der Sache nachgehen.

**Nachfrage aus dem Forum zu einem Interview des RWE Vorstandsvorsitzenden Hartung**, in dem BoAplus „nur als Option“ genannt wurde?

In der 19. Sitzung des Nachbarschaftsforums wurde dies im TOP 3.2 erläutert und nun nochmals bekräftigt: Zunächst müssen alle Genehmigungsverfahren durchlaufen und gerichtsfest, d.h. nicht mehr beklagbar, sein. Dann werde geprüft, ob die Marktbedingungen einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen. Dies seien die Voraussetzungen für eine Entscheidung zum Bau.

Die Ausgleichsflächen dafür sind festgelegt und würden in der Zwischenzeit von Pächtern genutzt.

Herr Eggert verabschiedet einen Teil der Forumsmitglieder, die verbleibenden Forumsmitglieder stimmen gemeinsam die Presseinformation ab, die dem Protokoll als **Anlage 06** angefügt ist.

**Zusammenfassung der Arbeitsaufträge**

<b>Was?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Bis wann?</b>
<b>Genehmigungsverfahren BoAplus: Termin der Veranstaltung „frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“ an Forumsmitglieder weitergeben.</b>	RWE/IFOK	Sobald Termin feststeht
<b>Aktueller Stand und weiterer Verlauf Genehmigungsverfahren BoAplus</b>	RWE	Zur kommenden Sitzung
<b>RWE plant CO<sub>2</sub>-Reduzierung um 50% bis 2019</b>	RWE	Zur kommenden Sitzung
<b>Aktueller Stand „Klimaschutzplan NRW“</b>	RWE / externer Referent	Zur kommenden Sitzung
<b>Belastungen (Verkehr) und Flächennutzung während der Bauphase</b>	RWE Power AG/ externer Referent	Zu einer kommenden Sitzung
<b>Rolle der Biomasse (z.B. für die Landwirtschaft)</b>	RWE Power AG/ externer Referent	Zu einer kommenden Sitzung
<b>Deutschland als Stromimporteur/ -exporteur</b>	RWE Power AG/ externer Referent	Zu einer kommenden Sitzung
<b>Herkunft der Kohle</b>	RWE Power AG/ externer Referent	Zu einer kommenden Sitzung